

[NOT] AT HOME_ Eröffnung

Di, 5. Juni, 18 Uhr, Foyer/ 1. OG

Begrüßung:

Dr. Klaus Schmolling,
Geschäftsführender Direktor der Asklepios Klinik Altona
und
Heike Gronholz,
Geschäftsführerin altonale GmbH

Kommt vorbei, swingt und tanzt mit RubyDoo!

Pulsierendes Leben bringen RubyDoo und Band ins Herz des Krankenhauses. Dort, wo Routine täglich Patient*innen und Gäste durch die Drehtür ins Foyer spült, erklingen Swing, Blues, Charleston und mehr, live gespielt von dem Quartett um Almut Braun – und plötzlich groovt die ganze Eingangshalle.

Quartett: S. Vassallo, S. Ahlswede, J. Telgkamp, A. Braun
Tanz: RubyDoo und Hamburger Tanz-Community



Foto: Paul Schimweg

[NOT] AT HOME_ Programmüberblick

Di, 5.6.

- 18 Uhr Eröffnung im Foyer/1. OG mit RubyDoo und Band
Ausstellung historischer Fotografien zum Bau des Krankenhauses; Panorama Fotobox „Du im OP“
19 Uhr Eröffnung „15ter Stock“, Gruppenausstellung
Hamburger Künstler*innen im 15. OG des Hauses
(Ausstellung bis 12.6., täglich 16 bis 20 Uhr)
20.30 Uhr Premiere „Draußen vor der Tür“ konzertantes
Zweimann-Frontkabarett von Weinand & Engelbach, 15. OG

Mi, 6.6.

- 18.30 Uhr Shared Reading – gemeinsames kreatives Lesen, 18. OG

Do, 7.6.

- 18.00 Uhr Sprechstunde Altona zum Thema Altershirndruck, Hörsaal
Eine Veranstaltung der Asklepios Klinik

Fr, 8.6.

- 19.30 Uhr Spielfilm „Draußen in meinem Kopf“ D 2018, im Anschluss
Filmgespräch mit der Regisseurin E. M. Krebs und der
Produzentin V. Gräfe-Höft, Hörsaal / 2. OG

Sa, 9.6.

- 14 Uhr Shared Reading – interaktives Geschichten-Lesen, 18. OG

So, 10.6.

- 15.00 Uhr „SALA DE ESPERA“, Tanzperformance für Warteräume
im Foyer / 1. OG

Mo, 11.6.

- 18.30 Uhr Tangoworkshop für Besucher*innen, Patient*innen und
Mitarbeiter*innen, 18. OG

Di, 12.6.

- 19.00 Uhr „Draußen vor der Tür“, konzertantes Zweimann-Frontkabarett
von Weinand & Engelbach, 15. OG
19.45 Uhr Tour durch den atomisicheren Luftschutzbunker der Asklepios
Klinik Altona, Treffpunkt Foyer, 1. OG.
20.30 Uhr Finissage „Draußen vor der Tür“, konzertantes Zweimann-
Frontkabarett von Weinand & Engelbach, 15. OG

Veranstalter:

altonale GmbH, Große Bergstraße 160 / Kulturetage Altona,
22767 Hamburg, Tel. +4940. 39 80 69 70, info@altonale.de

Kuratorinnen [NOT] AT HOME: Monika Baum (Kunst), Tania Lauenburg
(Theater), Katrin Weiland (Literatur), Julia Meyer-Grieben (Film) und
Iwona Liberek (Tanz)

www.altonale.de

8 Tage kulturelle Intervention im Krankenhaus

[NOT] AT HOME

Volume II

05. bis 12. Juni 2018



altonale20

[NOT] AT HOME_ VOLUME II

8 Tage kulturelle Intervention im Krankenhaus

Der Titel [NOT] AT HOME übersetzt den Gedanken „nicht zuhause zu sein“ aber gleichzeitig an einem anderem Ort, im Krankenhaus „sich zuhause zu fühlen“. Die Sehnsucht des sich Verortens greift die Theaterproduktion „Draußen vor der Tür“ in der Figur des Herrn Beckmann unmittelbar auf. Eine Gruppenausstellung bildender Künstler*innen aus Altona und Hamburg setzt sich mit den ehemaligen Patientenzimmern auseinander und interpretiert das Thema [NOT] AT HOME aus unterschiedlichen Blickwinkeln neu. Ein Tanzworkshop lädt Besucher*innen, Patient*innen und Mitarbeiter*innen ein, die gesundheitsfördernde Wirkung gemeinsamer Bewegung zu Musik zu erleben. Eine ebenfalls wohltuende, therapeutische Wirkung erzeugt die literaturbasierte Intervention „Shared Reading“ durch das gemeinsame Lesen von Texten und Gedichten. In der Wartezone im Erdgeschoss verbindet die Tanztheaterperformance „Sala de Espera“ das Leben mit der Kunst. Der Spielfilm „Draußen im Kopf“ ist großes Kino in einem Krankenhauszimmer und stellt an der Grenze zum Tod beiläufig die großen Fragen des Lebens.

[NOT] AT HOME Vol. II

05. -12. Juni 2018

Asklepios Klinik Altona

Paul-Ehrlich-Straße 1, 22763 Hamburg

Ein Projekt im Rahmen der *altonale20* (01.-17.06.18)

Herzlichen Dank für die freundliche Unterstützung
an die Asklepios Klinik Altona.

[NOT] AT HOME_ LITERATUR: SHARED READING

Vor über 15 Jahren wurde das Projekt „Shared Reading“ im englischen Liverpool aus der Taufe gehoben: Gemeinsames kreatives Lesen von Geschichten und Gedichten in einer Gruppe über alle kulturellen, sozialen und Altersgrenzen hinweg. Die gesundheitliche Wirkung dieser literaturbasierten Methode ist wissenschaftlich belegt. Carsten Sommerfeldt, Mitbegründer von Shared Reading in Deutschland (shared-reading.de), bietet mit seinem Team zwei Termine an.

Mi, 6. Juni, 18.30 Uhr, 18. OG

Sa, 9. Juni, 14.00 Uhr, 18. OG

Anmeldung per E-Mail an info@altonale.de



Foto: Hannes Windrath

[NOT] AT HOME_ TANZ: TANGO ARGENTINO MIT THERAPEUTISCHEM ANSATZ

Seit 7 Jahren geben die Physiotherapeutin Barbara Schultz und der Tanzlehrer Ilias Oikonomou Menschen mit unterschiedlichen Krankheitsbildern wie Parkinson, MS, Schlaganfall, Depression u.a. Unterricht in Tango Argentino. Sie zeigen, wie Tango mit seiner Emotionalität und den Bewegungsmustern besonders für Menschen mit erworbenem Handicap hilfreich und Kontakt fördernd sein kann.

Mo, 11. Juni, 18.30 Uhr, 18. OG

Reservierung unter altonale.de/tanz

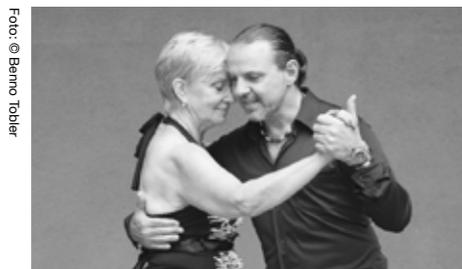


Foto: © Berno Tobler



[NOT] AT HOME_ KUNST: 15TER STOCK

Die leerstehenden Patientenzimmer im 15. Stock des Krankenhauses werden von zwölf Hamburger Künstler*innen belegt. Sie setzen sich mit diesem besonderen Ort auf ganz unterschiedliche Weise auseinander und interpretieren das Thema [NICHT] ZU HAUSE zu sein mit Installationen, Fotografie, Malerei, Zeichnung und Medienkunst.

Eröffnung: Di, 5. Juni, ab 19 Uhr

Ausstellung bis 12. Juni, täglich 16 -20 Uhr, 15. OG

Marcela Braak / Videoessay; Regina Brock / Malerei; Maya Connors / Medieninstallation; Louis Fried / experimenteller Videofilm; Ralf Jurszo / Zeichnung; Petra Kilian/ textile Installation; Susanne Ludwig / Fotografie; Stefanie Ritter / Fotografie; Birgit Saube / Keramik; Burkhard Schittny / Videoperformance; Nicolaas Schmidt / Videoessay; Michael Steinhauser/ Videoinstallation

Foto: Ellen Coenders



[NOT] AT HOME_ THEATER: DRAUSSEN VOR DER TÜR

Im 15. OG des AK Altona hecheln Engelbach & Weinand durch Borcherts Drama als Zweimann-Front-Kabarett. Eine atemlose Jagd durch die alptraumartigen Bilder Borcherts, der sein Drama fiebrig in wenigen Tagen im Krankbett niederschrieb.

Premiere:

Di, 5. Juni um 20.30 Uhr, 15. OG

weitere Vorstellungen:

Di, 12.6. um 19.00 und 20.30 Uhr

Reservierung unter altonale.de/theater

[NOT] AT HOME_ THEATER: SALA DE ESPERA

SALA DE ESPERA ist eine Performance für öffentliche Wartebereiche. Diese Orte des öffentlichen Alltags verwandeln sich für kurze Momente in Orte persönlicher Träume. Leben und Kunst greifen ineinander.

Performance: Trinidad Martínez, Ingo Reulecke;

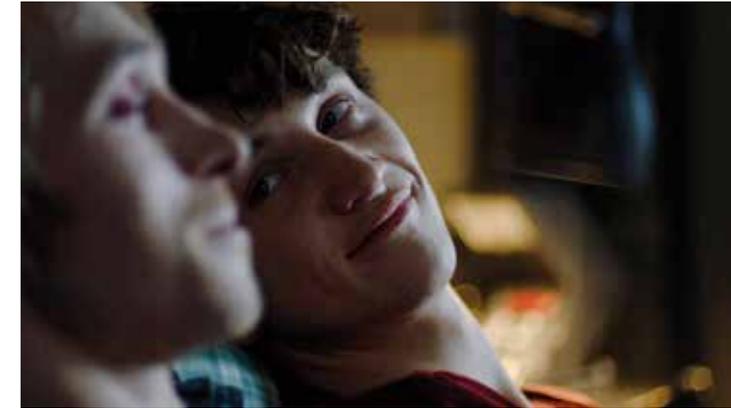
Sound / Musik: Dietmar Kirstein, Marc Pira

So, 10. Juni, 15 Uhr, Wartezone Foyer, 1. OG

Reservierung unter altonale.de/theater



Foto: Selu Herranz



[NOT] AT HOME_ FILM: DRAUSSEN IN MEINEM KOPF

D 2018 / Eibe Maleen Krebs / 99 Min.

Sven, 28 Jahre, leidet an Muskeldystrophie. Gefesselt ans Bett wird er von Pflegerinnen und FSJlern betreut. Christoph, der Neue, sprüht vor Enthusiasmus. Nun sitzt er täglich an Svens Bett, um ihn bei allem zu unterstützen, was er alleine nicht mehr kann: essen, duschen, Stereoanlage bedienen..., während dessen spricht Sven ganz offen über seinen baldigen Tod und versucht das Beste daraus zu machen. Großes Kino in einem kleinen Zimmer, in dem an der Grenze zum Tod ganz beiläufig die großen Fragen des Lebens gestellt werden.

Zu Gast:

Eibe Maleen Krebs und Verena Gräfe-Höft (Junafilm)
Präsentiert von der *film altonale* in Kooperation mit der
Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein

Fr, 8. Juni, 19.30 Uhr, Carl-Bruck-Hörsaal, 2. OG

Reservierung unter altonale.de/film



Filmförderung Hamburg
Schleswig-Holstein

**mach es
möglich**

www.altonale.de/machesmoeiglich

Zahle deinen Beitrag
und unterstütze Kunst &
Kultur nachhaltig